

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	19
A. Ausgangsüberlegungen	19
B. Forschungsgegenstand und Gang der Untersuchung	23
Kapitel 1: Grundzüge der Welthandelsordnung, nachhaltigen Entwicklung und Menschenrechte	27
A. Liberalisierung der staatlichen Handelspolitik	27
B. Die neue Welthandelsordnung nach dem Zweiten Weltkrieg	29
I. GATT: Multilateralismus und Liberalisierung	29
II. Die Welthandelsorganisation und präferenzielle Handelsabkommen	32
C. Normative Prinzipien der Weltgemeinschaft: von der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte bis zu den UN- Nachhaltigkeitszielen	34
I. Menschenrechtsschutz im 20. Jahrhundert	34
II. Globale Arbeitsstandards	37
III. Multilaterale Umweltübereinkommen	39
IV. Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung	41
D. Nachhaltigkeit in GATT und WTO	44
E. Zusammenfassung der Ergebnisse	47
Kapitel 2: Die Handelspolitik der Europäischen Union	49
A. Geschichtlicher Abriss: von der Zollunion bis zum Vertrag von Lissabon	49
B. Der Vertrag von Lissabon: Grundlagen und Rechtsentwicklungen	53
I. Neuerungen des Vertrags von Lissabon und Rechtsgrundlagen für die Werteorientierung	54

Inhaltsverzeichnis

II. Neue Ausrichtung durch die handelspolitischen Strategien der 2010er-Jahre	56
C. Schnittstellen zwischen Handelspolitik und nachhaltiger Entwicklung sowie Menschenrechtsschutz	60
I. Nachhaltige Entwicklung in der EU	60
II. Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung in der autonomen Handelspolitik und in weiteren unilateralen Instrumenten	61
1. Das Allgemeine Präferenzschema der Europäischen Union	61
2. Kontrollinstrumente für Ausfuhren aus der Europäischen Union	65
3. Sorgfaltspflichten und Umweltschutz entlang der Lieferketten	67
D. Zusammenfassung der Ergebnisse	71
Kapitel 3: Der werteorientierte Ansatz in EU-Handelsabkommen	73
A. Grundlagen	73
B. Menschenrechte in EU-Handelsabkommen	76
I. Wesentliche Elemente im Handelsabkommen – die Menschenrechtsklausel	77
II. Klassifizierung der Menschenrechtsklauseln	79
III. Verhältnis zwischen Rahmen- und Handelsabkommen	83
IV. Sonderfall: die Menschenrechtsklausel in den Handelsabkommen mit den AKP-Staaten	86
V. Praktische Anwendung der Menschenrechtsklausel	88
C. Elemente des Nachhaltigkeitskapitels	90
I. Hintergrund und Zielsetzung	91
II. Regulierungsrecht und Schutzniveau	93
III. Multilaterale Arbeitsnormen und -übereinkünfte	95
1. Produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit als gemeinsames Ziel	96
2. Unilaterale Maßnahmen der Vertragsparteien	96
3. Gemeinsame Maßnahmen	98
IV. Multilaterale Umweltnormen und -übereinkünfte	98
1. Verpflichtungen zu multilateralen Umweltabkommen	98
a) Multilateralismus als gemeinsame Grundlage	98

b) Effektive Implementierung multilateraler Umweltübereinkommen	99
c) Regelungen zu Autonomie und Protektionismus	100
d) Kooperationsmaßnahmen	100
2. Schutz der Biodiversität	101
a) Biodiversität als Schlüsselement der nachhaltigen Entwicklung	102
b) Unilaterale Maßnahmen	102
c) Gemeinsame Maßnahmen	103
3. Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels	103
V. Nachhaltige Bewirtschaftung und Handel mit natürlichen Ressourcen	106
1. Waldbewirtschaftung und Handel mit forstwirtschaftlichen Erzeugnissen	106
2. Bewirtschaftung der Fischbestände und Handel mit Fischereierzeugnissen	107
VI. Handel und Investitionen als Instrumente zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung	109
VII. Institutionelle Aspekte, Kooperation und Transparenz	110
1. Wissenschaftliche Informationen	110
2. Ansätze zur Transparenz	111
3. Überprüfung der Auswirkungen des TSD-Kapitels auf die nachhaltige Entwicklung	112
4. Zusammenarbeit	113
5. Institutioneller Rahmen und Konsultationsverfahren	113
a) Überwachungsmechanismus und Einbindung der Zivilgesellschaft	113
b) Verfahren im Umgang mit Uneinigkeiten	115
VIII. Bewertung der EU-Nachhaltigkeitskapitel	120
D. Zusammenfassung der Ergebnisse	124
 Kapitel 4: Werteorientierte EU-Handelspolitik in der Praxis am Beispiel des Handelsabkommens mit Kolumbien und Peru	127
A. Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und der Andengemeinschaft	127
B. Verhandlungsprozess des Handelsabkommens	130
I. Verlauf der Verhandlungen	130

Inhaltsverzeichnis

II. Verhandlungsergebnis	134
III. Die vereinbarten Nachhaltigkeitsbestimmungen	135
1. Hintergrund und Ziele gemäß Art. 267	136
2. Regulierungsrecht und Schutzniveau gemäß Art. 268 und Art. 277	137
3. Verpflichtungen zu multilateralen Arbeitsnormen und -übereinkünften gemäß Art. 269	138
4. Verpflichtungen zu multilateralen Umweltnormen und -übereinkünften gemäß Art. 270	138
5. Schutz der biologischen Vielfalt gemäß Art. 272	139
6. Maßnahmen hinsichtlich des Klimawandels gemäß Art. 275	140
7. Nachhaltige Bewirtschaftung und Handel mit natürlichen Ressourcen gemäß Art. 273 und Art. 274	140
8. Sonstige Schwerpunkte des Nachhaltigkeitskapitels	141
9. Fazit zu den Nachhaltigkeitsbestimmungen im Vertragstext	142
C. Praktische Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen in der Republik Kolumbien und in der Republik Peru	143
I. Ausgestaltung der institutionellen Vorschriften	145
1. Nationale Kontaktstelle gemäß Art. 280 Abs. 1	145
2. Unterausschuss „Handel und nachhaltige Entwicklung“ gemäß Art. 280 Abs. 2-7	147
3. Beratungsgruppen gemäß Art. 281	149
4. Dialog zwischen TSD-Unterausschuss und der Zivilgesellschaft gemäß Art. 282	153
5. Zwischenfazit und Bewertung	154
II. Umsetzung in ausgewählten Rechtsbereichen	155
1. Art. 269 Multilaterale Arbeitshormen und -übereinkünfte	155
a) Kolumbien	159
aa) Rechtsgrundlagen	159
bb) Analyse der Beobachtungen und direkten Anfragen des CEACR	159
cc) Einschätzungen weiterer ILO-Überwachungsmechanismen	169
dd) Schlussfolgerungen	171

b) Peru	173
aa) Rechtsgrundlagen	173
bb) Analyse der Beobachtungen und direkten Anfragen des CEACR	174
cc) Einschätzungen weiterer ILO-Überwachungsmechanismen	179
dd) Schlussfolgerungen	181
2. Art. 272 Biologische Vielfalt	183
a) Kolumbien	185
aa) Umsetzungsstand der relevanten Biodiversitätsziele	185
bb) Schlussfolgerungen	189
b) Peru	190
aa) Umsetzungsstand der relevanten Biodiversitätsziele	190
bb) Schlussfolgerungen	193
3. Art. 274 Handel mit Fischerzeugnissen	194
a) Kolumbien	195
aa) Nationale Maßnahmen und internationales Engagement	196
bb) Schlussfolgerungen	201
b) Peru	202
aa) Nationale Maßnahmen und internationales Engagement	203
bb) Schlussfolgerungen	207
4. Art. 275 Klimawandel	208
a) Kolumbien	211
aa) Internationale Initiativen	211
bb) Nationale Maßnahmen	215
cc) Schlussfolgerungen	218
b) Peru	218
aa) Internationale Initiativen	218
bb) Nationale Maßnahmen	222
cc) Schlussfolgerungen	224
5. Fazit zur praktischen Umsetzung in den Ländern der Fallstudie	225
6. Aktuelle Entwicklungen in der EU	228
D. Zusammenfassung der Ergebnisse	230

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 5: Werteorientierte Ansätze in der Handelspolitik der USA, Kanadas und der Schweiz	233
A. Sanktionsbasierter Ansatz zur Gewährleistung von Arbeits- und Umweltstandards in US-Handelsabkommen	233
I. Arbeits- und Umweltstandards in US-amerikanischen Handelsabkommen	235
II. Beschwerdeverfahren	236
B. Nachhaltigkeit in der neuen Handelspolitik Kanadas	239
I. Arbeits- und Umweltkapitel	240
II. Kooperationsabkommen zu Arbeit und Umwelt	243
III. Beschwerdeverfahren im Arbeitskooperationsabkommen mit Kolumbien	245
C. Präferenzielle Zollregelung für nachhaltiges Palmöl im EFTA-Indonesien-Handelsabkommen – Umsetzung in der Schweiz	247
D. Fazit und Schlussfolgerungen	251
E. Zusammenfassung der Ergebnisse	254
Schlussbetrachtungen	255
A. Zusammenfassung in Thesen	255
B. Abschließende Bemerkungen	259
Literaturverzeichnis	261
Anhang	275